



Niederschrift

Nr. 19a

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR am
Dienstag, den 17.01.2023, 11:00 Uhr, Ruhrturm, Huttropstraße 60, 45138
Essen Ruhrsalon

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Erik O. Schulz

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger, Herr Ulrich Beul, Herr Guido Görtz, Frau Alexandra Gräber, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Olaf Lehne, MdL, Herr Denis Osmann, Frau Laura Ann Rosen, Herr Dirk Schmidt

SPD plus ordentliche Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Bernd Goerke, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Pilz, Herr Dirk Pläßmann, Herr Reiner Rogall, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff, Herr Ingo Vogel

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Matthias Dudde, Herr Rolf Fliß, Frau Martina Foltys-Banning, Frau Martina Herrmann, Herr David Krystof

Unternehmensvertreter ordentliche Mitglieder

Herr Michael Feller, Herr Karsten Krüger, Herr Werner Overkamp

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Rainer Voigt, Herr Andreas Auler, Herr Christian Canzler, Herr Heiner Cöllen, Herr Dr. Stephan Kopp, Herr Thomas Kracke, Herr Joachim Roeske, Herr Tim Woljeme

SPD plus stellvertretende Mitglieder

Herr Volker Dittgen, Herr Arif Izgi, Herr Wolfgang Weber

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Herr Leon Kröck

NVN stellvertretende Mitglieder

Herr Jörg Vopersal

Unternehmensvertreter stellvertretende Mitglieder

Herr Guido Stilling

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

Gast DB Regio NRW

Herr Frederik Ley

Vorstand VRR AöR

Frau Gabriele Matz, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Dino Niemann, Frau Claudia Weber

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Ulrich Haller, Frau Manuela Stanik

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 07.12.2022
4. Deutschland-Ticket M/X/2023/0458
5. Aktivitäten der DB Regio zur Verbesserung der Zuverlässigkeit im SPNV
6. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR.

1. **Form und Frist der Ladung**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Verwaltungsrates fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 07.12.2022**

Der Verwaltungsrat der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR vom 07.12.2023.

4. **Deutschland-Ticket**
Vorlage: M/X/2023/0458

Herr Schulz führt in das Thema ein und verweist auf den zweiten Nachtrag, der zusätzlich zum gestrigen Versand auch als Tischvorlage ausgelegt wurde. Er erteilt **Herrn Castrillo** das Wort.

Herr Castrillo dankt alle Beteiligten für die intensive Diskussion und erläutert den zweiten Nachtrag, in dem die aus der Diskussion aufgekommenen Vorbehalte durch die VRR-Verwaltung herausgearbeitet wurden. Grund für die Vorbehalte ist, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen noch von Bund und Land festgelegt werden müssen.

In der anschließenden Diskussion, an der sich die **Herren Heidenreich, Czerwinski, Görtz, Schilff und Schulz** beteiligen, wurde die Wichtigkeit der Mobilitätswende deutlich gemacht. Gleichzeitig aber wurde auch eingeräumt,

dass es sich bei der Einführung des DeutschlandTickets lediglich um einen ersten positiven Meilenstein handelt, um den Nahverkehr attraktiv zu machen. Weitere Maßnahmen wie Qualitätssteigerung, Schnellbuslinien, Sicherung von Bestandsverkehren oder auch die Reaktivierung von Eisenbahnlinien wurden beispielhaft genannt. Die an der Diskussion beteiligten Personen sind sich einig, dass die Einführung des DeutschlandTickets nicht zu einer Belastung der Kommunen führen darf, und appellieren an Bund und Land die Finanzierung auch über das Jahr 2024 hinaus sicherzustellen.

Darüber hinaus wird der Vorstand gebeten, gutachterlich bewerten zu lassen, inwieweit die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Verbandsversammlung sowie der Vorstand der VRR AöR für finanzielle Belastungen der kommunalen Haushalte und/oder der VRR-Verkehrsunternehmen aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets haftungsrechtlich in Anspruch genommen werden könnten bzw. inwieweit und in welchem Rahmen sich grundsätzlich Risiken für die Kommunen und/oder Verkehrsunternehmen realisieren könnten.

Im Anschluss an die Diskussion beschließt der Verwaltungsrat der VRR AöR gemäß 2. Nachtrag zur Drucksache M/X/2023/0458 einstimmig

- 1) die Einführung des Deutschlandtickets zum bundesweiten Einführungstermin vorbehaltlich:
 1. der rechtlichen Prüfung auf Bundesebene und einer positiven EU-Notifizierung
 2. der Schaffung der notwendigen rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zur Einführung des DeutschlandTickets durch Bund und Land, insbesondere die Sicherstellung der Liquidität der ÖSPV-Verkehrsunternehmen und der SPNV-Aufgabenträger sowie die Regelung der Einnahmenaufteilung,
 3. der rechtlich abgesicherten Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Ausgleich aller aus und in Zusammenhang mit dem Deutschlandticket entstehenden Mindereinnahmen
 4. der rechtlich notwendigen Absicherung dieser Bereitstellung durch das Land

Weiterhin beschließt der Verwaltungsrat der VRR AöR einstimmig folgendes:

- 1) Wenn und soweit sich die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zum Deutschlandticket ändern, ist der Verwaltungsrat der VRR AöR unverzüglich damit zu befassen.
- 2) Der Vorstand wird gebeten, im nächsten Sitzungsblock, spätestens aber vor dem Einführungstermin dem Verwaltungsrat der VRR AöR über die Auflösung der Vorbehalte zu berichten. Auf dieser Grundlage stellt der Verwaltungsrat der VRR AöR abschließend die Auflösung der Vorbehalte fest.

Die Ziffern 2 und 3 des Beschlussvorschlags zur Drucksache M/X/2023/0458 bleiben unverändert und werden wie folgt durch den Verwaltungsrat der VRR AöR einstimmig beschlossen:

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt die Einführung des Fahrrad Monatsticket im Abo zum Einführungstermin des DeutschlandTickets.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt den Verzicht auf die Kündigungsgebühr für VRR-Tarifprodukte zum bundesweiten Einführungstermin des DeutschlandTickets.

5. Aktivitäten der DB Regio zur Verbesserung der Zuverlässigkeit im SPNV

Herr Schulz führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt **Herrn Ley** das Wort

Herr Ley dankt für die Einladung und berichtet anhand einiger Folien zunächst von den Gründen, die DB Regio vor besondere Herausforderungen gestellt haben. Zu den Gründen im Einzelnen zählen unter anderem die Spätfolgen durch Corona und das Sturmtief Bernd, sowie die Einführung des 9-Euro-Tickets. Aber auch ein erhöhtes Bauaufkommen, Infrastrukturstörungen und die Abellio-Übernahme haben DB Regio vor besondere Herausforderungen gestellt. **Herr Ley** erwähnt insbesondere das aktuelle Sicherheitsrisiko für das Personal der DB Regio, das sich im letzten Jahr verdreifacht hat.

Herr Ley berichtet von der jüngst eingerichteten Task Force, die das Ziel verfolgt die Qualität zu erhöhen und Zugausfälle zu minimieren. Erreicht werden soll dies

durch die Erhöhung der Personalverfügbarkeit, die Optimierung der Planung & Disposition, die Entlastung der Mitarbeitenden & Führungskräften vor Ort, sowie die Verbesserung der Fahrzeugverfügbarkeit. **Herr Ley** berichtet von den jeweils kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen, die auf diese Ziele einzahlen sollen. Dazu gehört nicht nur die enorme Aufstockung der Personale in den Bereichen Lokführer/innen, Kundenbetreuer/innen, Disponenten, Werkstattmitarbeiter/innen, Auszubildende und Ausbilder. Auch die Neuplanung der Netze insbesondere durch eine neue Besetzung der Netze durch andere Leitstellen soll für mehr Stabilität sorgen. Neben diesen aufgezeigten Maßnahmen zahlen noch viele weitere Maßnahmen auf die Ziele ein. **Herr Ley** stellt einige der Maßnahmen am Beispiel der S-Bahn Rhein-Ruhr dar.

Herr Schulz dankt **Herrn Ley** für die Ausführungen und stellt diese zur Diskussion.

Frau Foltys-Banning dankt **Herrn Ley** für seine Ausführungen und bittet um zusätzliche Darstellung der kommunikativen Maßnahmen.

Herr Ley berichtet von zwei wesentlichen Punkten. Als erste Maßnahme sollen die Leitstellen besser ausgestattet werden. Dazu gehört die Besetzung der Leitstellen nicht nur mit Disponenten, sondern auch mit Geschäftsvorfallmanagern. Während sich die Disponenten in erster Linie darum kümmern, Personale und Fahrzeuge auf die Leistung zu bringen und den Betrieb aufrecht zu halten, sollen sich die Geschäftsvorfallmanager ausschließlich um die Kundenkommunikation kümmern. Eine zweite Maßnahme, durch die eine Verbesserung der Kommunikation erreicht werden soll, ist die Schaffung eines neuen Bereiches im Dezember 2022 zur Koordination von Netzbetrieb, Station & Service, Leitstellen, andere EVUs.

Herr Lehne fragt nach, wie es der DB Regio gelingen will die enorme Aufstockung der Personale zu erreichen. **Herr Ley** führt aus, dass aufgrund des Fachkräftemangels im Vergleich zu den Vorjahren die Anforderungen zur Einstellung gesunken sind. Dies führt dazu, dass die Ausbildung zum Teil viel intensiver erfolgen muss.

An der anschließenden detaillierten Diskussion um Schienenersatzverkehre, Optimierung von Fahrzeugumläufen, Situationen einzelner Linien, Anschlussverbindungen oder auch die Öffnung des Fernverkehrs im Falle von

Problemen im Nahverkehr beteiligen sich neben **Herrn Ley** die **Herren Heidenreich, Eichel und Ebbers**.

Herr Schulz dankt **Herrn Ley** für seine Ausführungen und allen Beteiligten für die rege Diskussion.

6. Anfragen und Mitteilungen

Herr Schulz verweist auf die vorliegende Anfrage der CDU-Fraktion und übergibt **Frau Matz** das Wort.

Frau Matz berichtet von dem eingegangenen Fragenkatalog der CDU-Fraktion. Dieser wurde gesplittet in einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil. **Frau Matz** verweist darauf, dass viele Fragen bereits im aktuell vorliegenden Nachtrag zum DeutschlandTicket beantwortet werden konnten und kündigt an, die übrigen Fragestellungen im nächsten Sitzungsblock zu beantworten.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Erik O. Schulz
Vorsitzender

Manuela Stanik
Schriftführerin